



► Deutsche Gesellschaft  
für Osteuropakunde e.V.



## **Nach dem Scheitern des Assoziierungsabkommens und eskalierenden Demonstrationen: Wie geht es weiter in der Ukraine?**

14. Februar 2014

18.00–19.30 Uhr

anschließend Gelegenheit zum informellen Gespräch  
Europäische Akademie Berlin  
Bismarckallee 46/48, 14193 Berlin

Die Enttäuschung ist groß. Seit Wiktor Janukowitsch in letzter Minute das EU-Ukraine Abkommen nicht unterzeichnet hat, protestieren viele Ukrainer seit Anfang Dezember auf dem Maidan – inzwischen nicht mehr nur für die Annäherung an die EU, sondern vor allem für die Gewährleistung von Rechtsstaatlichkeit und den Schutz der Menschenrechte im eigenen Land, für Neuwahlen sowie den Rücktritt der gesamten politischen Führung des Landes. Der Protest hat inzwischen das ganze Land erfasst. Die Gewalt ist eskaliert. Wie geht es weiter in der Ukraine? Steht das Land am Rande eines Bürgerkriegs? Ist Vermittlung erwünscht? Wer kann vermitteln? Diese und andere Fragen wollen wir diskutieren mit

Podium:

**PAVLO KLIMKIN**

Botschafter der Ukraine in Deutschland, Berlin

**MIRIAM KOSMEHL**

Leiterin der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Kiew

**RAINER LINDNER**

Vorsitzender des Deutsch-Ukrainischen Forums, Berlin

**RUPRECHT POLENZ**

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde und ehemaliger Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses, Münster

Moderation:

**HEIKE DÖRRENBÄCHER**

Bisherige Geschäftsführerin der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin

Mit der Veranstaltung verabschiede ich mich nach 15 Jahren Geschäftsführung der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde. Ich würde mich freuen, wenn wir Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen dürften und möchte Sie bitten, sich bis zum 05. Februar unter [fedorchenko@dgo-online.org](mailto:fedorchenko@dgo-online.org) anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heike Dörrenbächer